



WIR SIND UNSER GEHIRN

Stud. H. L. Salaskina Gr. BBT-16
Sprachbetreuerin Oberhochschullehrerin T. I. Mozjuk
Kyjiver Nationaluniversität für Technologien und Design

Das Ziel der Forschung ist Informationen über das menschliche Gehirn, seine Funktionen und sein Potenzial zu sammeln und zusammenzufassen sowie Ergebnisse verschiedener Studien, die sich auf das menschliche Gehirn beziehen, vorzustellen und interessante Fakten über das Gehirn kennenzulernen. Unser Gehirn steuert nahezu alle Körperfunktionen. Aber was wissen wir eigentlich über unseren unglaublichen Denkapparat? Da sind die ausgewählten Tatsachen über das Organ in unserem Kopf zusammengefasst.

Gegenstand der Forschung: der Gegenstand der vorliegenden These ist das menschliche Gehirn. Ganz generell sind Emotionen und Verhalten der Menschen für Forscher schwer zu fassen, so komplex und vielgestaltig wie sie sind. Aber alle großen Geheimnisse des menschlichen Körpers liegen im Gehirn.

Methoden und Mittel der Forschung: Es wurden Literaturrecherchen und Ergebnisse aktueller Forschungen über das menschliche Gehirn durchgeführt, um umfassendere Informationen über dieses mysteriöse Organ zu erhalten.

Forschungsergebnisse: Was sind Emotionen? Eine eindeutige und allgemeingültige Definition gibt es bisher nicht. Die Wissenschaft stützt sich bis heute nur auf Arbeitsdefinitionen – eher vergleichbar mit einer Phänomenbeschreibung, als mit einer Definition im eigentlichen Sinne. Um die Entstehung von Emotionen besser zu verstehen, untersuchten Generationen von Wissenschaftlern das menschliche Gehirn. Was passiert in diesem Organ, was uns fühlen lässt? Beim normalen Betrachten eines Gehirns lässt sich das jedoch nicht erkennen. Auch Gewebeschnitte geben den Forschern einfach die Vorstellung über den Aufbau dieses Organs, sie bieten aber kaum Aufschluss darüber, wie es funktioniert [1].

Das menschliche Gehirn ist wohl eines der komplexesten und am weitesten entwickelten Organe. Im Sekundentakt feuern Milliarden von Nervenzellen und geben uns Möglichkeit dadurch zu denken, zu fühlen und zu atmen. Der menschliche Geist ist ein wahres Mysterium. Trotz aller Fortschritte in der Wissenschaft gibt es immer noch mehr Fragen als Antworten über die Funktionsweise unseres Gehirns und auch über das wahre Ausmaß seines Potenzials. Auch wenn das nur schwer zu glauben ist, gibt es für die meisten Dinge, die wir mit unserem Geist tun, noch keine definitiven Erklärungen. Die Wissenschaftler kennen noch keine Details dazu, warum und wie wir träumen, wie genau Erinnerungen entstehen und welche Mechanismen zur Entwicklung und Veränderung unserer Emotionen führen. Das sind nur einige der Fragen, die bisher nicht beantwortet wurden [2].

Die gesammelten Informationen können dazu beitragen, das eigene Gehirn, seine Natur und seine eigenen Emotionen mehr zu verstehen. Je mehr wir über diesen mysteriösen Körper wissen, desto mehr können wir sein Potenzial nutzen, um unser eigenes Leben zu verbessern [3].

Schlussfolgerungen: Jede Erfahrung, die wir machen, alles, was wir lernen, wird im Gehirn mit dem entsprechenden Gefühl verknüpft, das wir in dieser Situation empfinden

Je intensiver dieses Gefühl ist, umso deutlicher bleibt es in unserem Gedächtnis verankert. Das Erlebte wird Teil unserer Lebenserfahrung. Je größer dieser Erfahrungsschatz ist, umso differenzierter wird auch unser emotionales Bewertungssystem.

LITERATUR

1. Wissenschaft im Brennpunkt. Martin Hubert. 2014
2. <https://www.planetwissen.de/gesellschaft/psychologie/emotionen>
3. <https://www.neuronation.de/science/unser-gehirn>